

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2024



Daten

18. und 25. Januar
Fachstelle Ehe und Familie
Was uns als Paar stark macht. 2 Abende, die der Partnerschaft gut tun. → [Link zum Flyer](#)
27. Januar
Schweizerisches Katholisches Bibelwerk (SKBO)
Theologischer Frühschoppen
«Du sollst dir kein Bild machen» (Ex 10,4)
Gottesbilder in der Bibel
Leitung: Stefan Dominik Furrer
29. Januar
Katholischer Frauenbund Oberwallis (KFBO)
Weltgebetstag 2024
Impulse zur Durchführung der WGT-Feier in der Pfarrei
→ [Link zum Flyer](#)
6. Februar
Liturgisches Institut der Schweiz
Zu gross!? Kirchenräume flexibel gestalten.
Veranstaltung in Rapperswil → [Link zum Flyer](#)
17. Februar
Fachstelle Ehe und Familie
Wir trauen uns – Impulstag für Hochzeitspaare
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen
19. bis 21. Februar
Diözesaner Weiterbildungskurs in Visp
→ [Link zum Flyer](#)
24. Februar
Bildungshaus St. Jodern
Kurs für Lektorinnen und Lektoren
Leitung: Daniel Leiggener und Engelbert Reul
→ [Link zum Flyer](#)
29. Februar bis
2. März
Bildungshaus St. Jodern
Stille - eine Tür zum DU
Einführung in die Meditation
Leitung: Br. Beat Pfammatter und Madeleine Monsch
→ [Link zum Flyer](#)
- 24./25. März
24 Stunden für die Priester
28. März
Chrisammesse in Sitten
22. April
Priestertag in Sitten

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2024



2. Juni

Offizieller Empfang von Kardinal Emil Paul Tscherrig in Sitten

13. Oktober

Fest der Kathedralweihe in Sitten und 10 Jahre Bischof Mgr Jean-Marie Lovey

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Bistum



Wie in jedem Jahr findet in der Zeit vom 18. bis 25. Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Seit 1966 wird diese Woche, deren Ursprünge bereits auf das Jahr 1910 zurückgehen, vom Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen und von der Kommission Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen vorbereitet. Jedes Jahr werden die Texte von einer anderen Region der Welt verfasst, 2024 von einem ökumenischen Team aus Burkina Faso mit der Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf.

Informationen und Vorschläge für die Gestaltung dieser Woche finden Sie unter folgendem Link : <https://agck.ch/gebetswoche/>

Jahr des Gebets 2024



Das Jahr 2025 wird als Heiliges Jahr gefeiert, dessen Motto lauten wird: „Pilger der Hoffnung“. Papst Franziskus möchte durch dieses Heilige Jahr nach der Coronakrise ein „Klima der Hoffnung und des Vertrauens wiederherstellen“, damit alle Menschen «wieder die Kraft und die Gewissheit zurückgewinnen, um mit offenem Geist, Zuversicht und Weitsicht in die Zukunft zu blicken».

Als Vorbereitung zu diesem Heiligen Jahr hat der Papst das Jahr 2024 zum «Jahr des Gebets» erklärt. Das Gebet sei ein «Hauptweg zur Heiligkeit» und ermögliche es «jedem Mann und jeder Frau in dieser Welt», Gott gegenüber «das auszudrücken, was im tiefsten Herzen verborgen ist». Franziskus äusserte die Vision, dass das Jahr des Gebets 2024 die Herzen der Gläubigen öffne und ihnen dabei helfe, das Vaterunser zu ihrem «Lebensprogramm» zu machen.

Weitere Informationen zu diesem Jahr finden sich hier. [Mehr dazu...](#)

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2024



Opfer für Mutter und Kind



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund
Ligue suisse des femmes catholiques
Unione svizzera delle donne cattoliche
Uniun svizra da las dunnas catolicas

Am Wochenende vom **13./14. Januar** wird in den Gottesdiensten in der ganzen Schweiz das diesjährige Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind eingezogen. Der

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind wurde 1976 im Vorfeld der ersten Abstimmung über die Fristenregelung ins Leben gerufen. Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) versprach, sich tatkräftig für in Not geratene Frauen einzusetzen. Der dazu gegründete Solidaritätsfonds entlastete im Jahr 2022 insgesamt 408 Familien in einer akuten Notsituation finanziell, 273 in der Deutschschweiz, 121 in der Romandie und 14 im Tessin.

Weitere Informationen finden sich hier. [Mehr dazu...](#)

Neues Logo für unser Bistum

Im Herbst 2023 hat die Bistumsleitung ein neues Logo für unser Bistum veröffentlicht. Dieses Logo soll in Zukunft für alle Verlautbarungen des Bistums und seiner Dienst- und Fachstellen verwendet werden. Die Verantwortlichen haben im November die entsprechenden Unterlagen erhalten. Bischof Jean-Marie Lovey schreibt zur Einführung des neuen Logos:

Das Logo greift mit seinen Symbolen unsere pastorale Vision für das Bistum auf.

Valeria und Tourbillon stehen für unsere geerdete Verankerung, die für eine gute Verkündigung notwendig ist. Die Silhouetten der beiden Hügel sind bekannt und für alle identifizierbar. Sie drücken die Sorge der Kirche für ihr Umfeld aus.

Das Kreuz lädt dazu ein, den Blick auf Christus zu richten, der in unseren Initiativen und unserem Glauben immer an erster Stelle steht. Das Kreuz strebt nach aussen und verleiht dem Symbol neuen Schwung.

Der offene Kreis veranschaulicht die Einheit unseres Bistums und seine Offenheit gegenüber anderen. Er ist ein Zeichen der Gemeinschaft und der Einheit.

Die Farben Blau und Gelb

Die Farbe Blau steht für Gelassenheit und Vertrauen. Es symbolisiert auch die zahlreichen Wasserläufe in unseren Tälern und den Himmel. Ausserdem ist Blau für Katholiken die Farbe der Jungfrau Maria.

Gelb steht für die Freude, die man empfindet, wenn man Christus kennenlernt sowie für Leben und Licht.

INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2024



Ein neues Logo zur Stärkung der Identität und Einheit unseres Bistums

Das Logo ist ein Erkennungszeichen für unser Bistum. Nach und nach werden Sie es in allen Mitteilungen, schriftlichen und visuellen Medien des Bistums wiederfinden. Das Logo ermöglicht es, die Angebote unserer Kirche besser darzustellen und ihre Zugehörigkeit zum Bistum zu zeigen.



Erinnerung **Pfarreistatistik 2023**

Neu führt das SPI die Umfrage im Auftrag des Bistums Sitten durch.

Das SPI wird im Januar 2024 alle Pfarreien des Bistums per E-Mail bitten, die Daten aufzunehmen und einzusenden. Sie werden dazu einen Zugangslink erhalten.

Wenn Sie diese E-Mail nicht finden können, beachten Sie eventuell auch Ihren SPAM-Ordner und wenn es gar nicht geklappt hat, nehmen Sie mit Herr Winter-Pfändler Kontakt auf : 071 228 50 93, urs.winter@spi-sg.ch

Oberwallis

Amtliche Mitteilungen

Haus St. Theodul Fiesch

Seit vielen Jahren war **Frau Idi Franzen** als Seelsorgerin im Haus St. Theodul in Fiesch tätig. Sie hat sich mit viel Hingabe für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses eingesetzt und ihnen ein offenes Ohr geschenkt. Wir danken Idi Franzen für ihre wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr einen guten Einstieg in den beruflichen Ruhestand.

Seit dem 1. Dezember 2023 hat **Herr Peter Klingele** die Aufgabe eines Seelsorgers im Haus St. Theodul übernommen. Er nimmt diese Aufgaben mit einer missio canonica des Bischofs wahr. Wir freuen uns, dass die Verantwortlichen in der Leitung des Hauses diese Anstellung ermöglichen und wünschen Peter Klingele viel Freude und Genugtuung bei seiner Arbeit.



Fachstelle Ehe und Familie

Martin Blatter, Leiter der Fachstelle Ehe und Familie hat darum gebeten, die Leitung der Fachstelle per Ende August 2024 abgeben zu können. Wir danken Martin für sein langjähriges Engagement. Er hat zusammen mit Emmy Brantschen unsere Fachstelle Ehe und Familie aufgebaut und ihr ein Gesicht gegeben.

Als Nachfolgerin wird ab dem 1. September 2024 Frau **Eveline Pfammatter-Zuber** tätig sein. Sie wird die Arbeit in der Fachstelle zusammen mit Emmy Brantschen in Co-Leitung weiterführen. Eveline war bis anhin als Seelsorgehelferin in der Seelsorgeregion Schattenberge und Zeneggen tätig. Diese Aufgabe wird sie niederlegen. Wir freuen uns, dass wir auch weiterhin auf die Unterstützung einer Fachstelle im Bereich der Ehe- und Familienpastoral zählen können.

Diözesane Weiterbildung 19. bis 21. Februar 2024

Gott den Weg bereiten: Durch Innovation zu einer lebendigen und lebensnahen Kirche mit Dr. Georg Plank, Pastoralinnovation

Wer seit Jahren oder sogar seit Jahrzehnten in der Kirche arbeitet, wird bereits viele Höhen und Tiefen erlebt haben. Gemeinsam ist allen Kirchen in der westlichen Welt, dass viele Ausdrucksformen von Volkskirche massiv zurückgehen und die Suche und das Experimentieren mit neuen Formen nicht immer die gewünschten Wirkungen zeitigt. Das kann frustrierend sein und ermüden!

Ein differenzierter Blick zeigt, dass es neben unleugbaren, oft schmerzhaften Rückgängen auch Hoffnungspflänzchen gibt. Diese manchmal anfanghaften und kleinen, manchmal durchaus erfolgreichen Initiativen gilt es wahrzunehmen und zu analysieren. Denn dadurch lassen sich grundlegende Prinzipien für zukunftsfähige Ausdrucksformen von Kirche entdecken.

Wir sind dankbar, wenn Sie sich möglichst bald für diesen Kurs anmelden. Sie erleichtern uns dadurch die Organisation.

Anmeldung spätestens bis am 10. Februar 2024 über folgenden Link (auch per Mail zugestellt) <https://forms.office.com/e/AYzqM0ciMw>

→ [Link zum Flyer](#)



Interdiözesane Wallfahrt nach Lourdes

Die diesjährige Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz nach Lourdes findet vom 19. bis 25. Mai 2024 statt.

Bischof Jean-Marie Lovey wird diese als Vertreter der Schweizer Bischöfe begleiten.

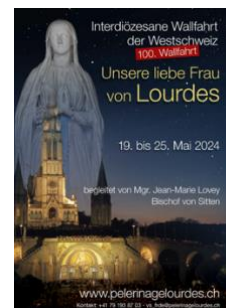
Wer an dieser Wallfahrt teilnehmen möchte, hat zwei Möglichkeiten sich anzumelden. Entweder mit den Formularen, die in den Kirchen aufliegen, oder über den Link: https://pelerinagelourdes.ch/de/2024_aufnahme/

Letzter Anmeldetermin

29. Februar 2024 (Menschen mit Beeinträchtigung - Pflegepersonal)

20. März 2024 (Pilger/innen - Krankenträger/innen)

Auf der Homepage der Krankenträgervereinigung Oberwallis können alle Interessierten zahlreiche Informationen zu dieser Wallfahrt und zu Lourdes finden.



Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, Postfach 2124, 1950 Sion 2 – Suisse
PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18
Website : www.cath-vs.ch - Email : kanzlei@cath-vs.org